

Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 32

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Segen der Badanstalt

Hier wird gesonnt. Vor allem in der Sonne.
(Bis man die Haut mit Rost vergleichen kann.)
Doch, lebt man etwas mehr als eine Nonne
und ist man eine wahre Augenwonne,
sonnt man sich auch im holden Blick und Bann
der Daseinsfrohen, die da schmachtend gehen,
wie man auf Fleischschau geht, und stillestehen —
Das Ewigweibliche zieht ewig an!

Hier wird gestreikt. Man sieht mit viel Vergnügen,
wie man sich förmlich anstrengt, nichts zu tun;
es ist nicht leicht, sich selber zu betrügen
und mit genießerischen Atemzügen
halbtot zu sein. Man wird es müd. Was nun?
Manch einer stürzt sich köpflings in die hellen,
von einem Dampfer aufgepflügten Wellen
und tollt sich aus wie ein gerupftes Huhn.

Denn hier wird auch gebadet! Naß und nässer
kommt man aufs neu dem Urzustande nah;
man schwimmt und schwelgt im kühlenden Gewässer
und so im Glück, — dann kehrt man leiblich besser
und seelisch jünger heim. Und siehe da,
man schwebt einher auf unsichtbaren Schwingen,
man pfeift und singt und sagt zu allen Dingen
— sogar noch zu sich selber — wieder ja!

Kurt Leuthard

Erst dann,

wenn ein Monument gestürzt ist, er-
kennt man, wie morsch der Sockel war,
auf dem er stand.

Und mancher, der in bewundernder
Betrachtung zuvor nicht nahe genug
sich hinstellen konnte, preist jetzt sein
Schicksal: «Gott sei Dank war die Di-
stanz doch groß genug, daß mir der
Betonklotz nicht auf den Kopf fiel!»

AbisZ

Ein Tag der Schicksalswende

(Aus einem Abreißkalender)

Sonne: Aufg. 4.54 Unterg. 20.10
Mond: Aufg. 0.14 Unterg. 14.19

25. Juli 31. Woche

1934 Oesterreichischer Bundeskanzler
Dollfuß ermordet.

1940 Daladier und drei weitere Ex-
minister unter Anklage gestellt.

Unsere Ergänzung:

1943 Mussolini gestürzt.

G. R.

Ihr Horoskop

für die Woche vom 23. Juli — 29. Juli 1943

LÖWE 24. VII. bis 23. VIII.

Zugreifen — die Chancen sind
günstig.

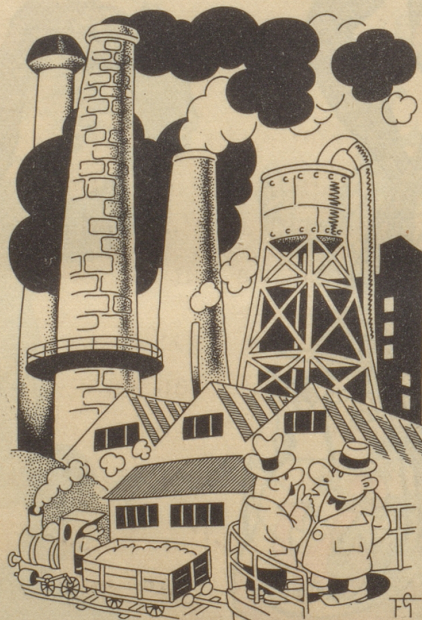
Mussolini, dessen Geburtstag auf den
29. Juli fällt, hat «Sie und Er» vorher
höchstwahrscheinlich konsultiert. Ernst



Elwert's Hotel Central
ZÜRICH

an der Bahnhofbrücke

Schreib' es Dir auf, ja nicht vergessen:
Im „Central“ kannst Du prima essen.



Laß Dich nicht aushorchen!

„Und woher beziehen Sie denn das Eisen für
Ihre Fabrikation?“

„Mir züched's us em Schpinat, Herr!“

Die Redensart

das tut mir leid, ist die am meisten ver-
breitete Lüge. Guggi



Sandeman
Port

das ideale Geschenk
für den Herrn

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern

Lieber Nebelspalter!

Heute morgen betritt mein Bruder
Erwin mit dem noch wegglifrischen
Extrablatt zum Umsturz in Italien den
Coiffeurladen. Auf seinen Ausruf:
«Hendsi ghört, de Mussolini - - -» fiel
ihm der Meister mit der klassischen
Coiffeur-Empfehlung sachlich kühl ins
Wort: «Der Nechschi, bitte . . .»

Scampolo

Eine für mänge!

Augustabzeichenverkäuferin in Locarno.
Vater und zwölfjähriger Sohn.

«Chaufsch mr au sones Abzeiche,
Vater?»

«Für derigs Züg hani keis Gäld,
Bueb . . . chum jetz, blyb nid sctoh,
mir wei lieber gones Bier ha . . .!»

John

Gespräch im Tram

«Aber, Herr Tramführer, warum klin-
geln Sie denn immerzu? Es ist doch
gar kein Mensch im Wege?»

«Wil mi d'Fueßsohle so chützle!»

Walli

Vom Staate

Die Sicherheit des Individuums, der
Schutz des persönlichen Daseins, ist
die einzige Aufgabe des Staates.

Epikur



Mont d'Or, Johannisberg

In Sonnenglut und heißen Felsen heran-
gereifte Trauben liefern diesen herrli-
chen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher
Wein für große Feste und für liebe
Menschen.

BERGER & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514